



schwäbische

LOKALES

06.09.2016

Von Sabine Felker

Spendengala spielt 50000 Euro ein

Der Verein „Ich helfe Dir“ hat sein Wirken präsentiert und neue Unterstützer gewonnen



Sei haben den Abend erst möglich gemacht: Andreas Zumkeller (links) bedankt sich bei seinem Vereinsteam, den Handball-Profis und weiteren Helfern. (Foto: Fotos: Sabine Felker)

Trossingen / sz Der Verein „Ich helfe Dir“ ist erst wenige Jahre jung und hat trotzdem schon rund 148000 Euro für gute Zwecke gesammelt. Mit der Spendengala im Kesselhaus am Montagabend kamen nun weitere 50000 Euro dazu.

„Wir haben unser selbstgestecktes Ziel von 50000 Euro geknackt“, freute sich Vereinsvorsitzende Claudia Mauch am Morgen danach. Den Aufwand, den der Verein mit gerade einmal 29 Mitgliedern dafür getrieben hat, war enorm. Schon kurz vor Beginn der Veranstaltung war klar: Der Spendenabend wird ein Erfolg. Das Kesselhaus war mehr als gut besucht, die Stimmung der Besucher offen für die Idee.

Keine Verwaltungskosten

„Das hier ist das Gleiche, wie im ZDF, nur ohne Jauch oder Pflaume“, witzelte Frank Golischewski, der ehrenamtlich durch den Abend führte, und schob eine wichtige Information nach. „Bei großen Spendenorganisationen gibt es einen Verwaltungsapparat, der Geld kostet. Das ist nichts Anrühiges, aber hier bei 'Ich helfe Dir' haben Sie das nicht. Jeder gespendete Euro geht da hin, wo er helfen soll.“

Der ugandische Pfarrer Silvanus, der einem Hilfsprojekte des Vereins in seinem Heimatland vorsteht, berichtete dem Publikum von dem Elend der Menschen dort. Schuhe seien Luxusgüter, Kinder seine oft mangelernährt, die Kinder des vereinseigenen Kindergartens würden schon mit drei Jahren bis zu zwei Stunden Fußmarsch alleine bewältigen, nur um in die Einrichtung zu gelangen. „Dort gibt es ein warmes Essen am Tag und Englischunterricht“, sagte er. Ohne Englischkenntnisse sei der spätere Schulbesuch unmöglich. „Nur mit Bildung kann etwas an der Lebenssituation der Menschen verändert werden“, betonte Vorstandsmitglied Evelyn Klein. Eberhard Zumkeller, der selbst schon in Uganda war, berichtete von erschütternden Zuständen, Bilder von bettelarmen Menschen, Kindern, die auf nacktem Beton schlafen, unterstrichen seine Schilderungen.

„Sie haben vielen Menschen, besonders Kindern, das Leben gerettet“, hob Pfarrer Silvanus die Bedeutung der „Ich helfe Dir“-Krankenstation in Uganda hervor. „Bei Ihnen gibt es den Begriff 'Vergelt's Gott'. Und das ist mein Wunsch und mein Gebet, dass Ihnen Gott vergelten wird, was Sie für uns tun“, bedankte er sich.

„Die beiden gehören zusammen“

Auf die Bühne kam auch Fabio, ein spastisch gelähmter Junge, mit seinem Assistenz-Hund Madison. Das Tier hilft ihm im Alltag, kann im Notfall Hilfe holen und fördert Fabio in seiner Entwicklung. „Die beiden gehören zusammen“, sagte Claudia Mauch. Damit die Ausbildung des Hundes gesichert ist, sind mehrere zehntausend Euro nötig. Der Verein will dabei helfen.

Im Laufe des Abends konnte Vorstandsmitglied Andreas Zumkeller immer wieder neue Spendenschecks präsentieren. Doch auch eine große Tombola, die mit Spenden der Trossinger Unternehmen gefüllt war, brachte Geld ein. Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Handball-Profis Jannik Hausmann und Martin Flohr. Sie versteigerten handsignierte Europameister-Bälle, ein Trikot und Eintrittskarten. Das Jugendorchester Hohnerklang sorgte für die Musik, Kesselhauswirt Markus Santos für die Bewirtung.

Am Ende des Abends hatte der Verein nicht nur 50000 Euro eingespielt, sondern auch einige neue Paten für ugandische Kinder und Mitglieder für den Verein gewonnen.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Spendengala-spielt-50000-Euro-ein-_arid,10521858_toid,690.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.

